

... durch den Reichstag ... nicht von seiner ...
... Reichstag ... nicht von seiner ...
... Reichstag ... nicht von seiner ...

Am vorigen Montag hat in Magdeburg eine sozial-
demokratische Versammlung stattgefunden, in welcher
dem Herr ... und den „Jungen“ ...

Die Parteigenossen Magdeburgs, stehend auf dem Prinzip
der Demokratie, erklären sich für vollständig freie Meinungs-
äußerung innerhalb der sozialdemokratischen Partei. Aus
diesem Grunde verurteilt die Versammlung das fast ein-
mütige Vorgehen der sozialistischen Presse Partei-
genossen gegenüber, die zuerst durchdringen von der Gemein-
schaft der proletarischen Interessen in allen Ländern die öffentliche
Aufmerksamkeit und nicht auf die persönlichen Ansichten des
besonderen Redaktors setzen, sondern auf die prinzipiellen
schiedlichen Ansichten „Klasse“ und „Klassen“ belegen werden.
Serner würde die Versammlung es bedauern, wenn die
„oppositionellen Elemente“ eine neue Partei gründen
würden, da sie vielmehr der Ansicht ist, daß in der sozial-
demokratischen Partei alle Schattierungen des am seine Be-
ziehung stehenden „Proletariats“, soweit sie sich zu sozialdemo-
kratischen Grundsätzen bekennen, vertreten sein können.

Daß die „Jungen“ eine eigene Partei gründen sollten, hatte
ihnen bekanntlich Herr ... in der einen sozialpolitischen
Versammlung angetragen. Es scheint sonach, daß der Widerstand
gegen den Parteivorstand innerhalb der sozialdemokratischen
Partei an Boden und Einfluß gewinnt.

Die neue Stablange der Sabalserie entspricht, wie
die ... erklärt, nach immer noch den ...
... die neue Stablange der Sabalserie entspricht, wie
die ... erklärt, nach immer noch den ...

Der Umstand, daß bisher bei den verschiedenen Provinzial-
Versammlungen verschiedene Verlesungsstellen
... die ...

Das Petroleum-Monopol kommt jetzt auch im
... die ...

Als Ehrenvorsitzende beim Stellvertreter in das Präsidium
der Ingenieur-Vereinigung des Internationalen Kongresses
... die ...

Am 15. Juli. Der Kriegsminister General v. Falken-
born-Schtauffen ist heute mittig zu zweiwöchiger
... die ...

Worms, 15. Juli. Die Minister D. ...
... die ...

Was den Vorwurf der Unfertigkeit betrifft, so mag derselbe
in gewisser Hinsicht am Eröffnungstage zureichend gewesen sein.
Die Ausstellung hat eben in dieser Beziehung das Voss aller
anderen Ausstellungen geteilt, unferig eröffnet zu werden.
Man hat deshalb sogar behauptet, die Ausstellungseröffnung
habe sich in Hängen von Dilettanten befunden. Das ist aber
gar nicht der Fall. Der bauliche Teil der Ausstellung
ist am Eröffnungstage absolut fertig gewesen, während der
rein technische Teil der Ausstellung etwas im Rückstand war.
Gerade diese Umstände, die vielfach zu Ungunsten des Inter-
nehmens ausbeutet werden, war dem größten Theile
der Interessenten um so willkommen, als sich ihnen hierbei
Gelegenheit bot, die einzelnen Ausstellungsgegenstände um so
gründlicher in ihrem Wesen zu erfassen und zu studieren.
Diese Dankbarkeit, wenn man sie so vom Standpunkte des
Technikers aus bezeichnen will, hat sich denn auch bald Bahn
gebrochen, indem sie von der Sachpresse aus in die Allgemein-
heit übergegangen ist.

Was den Vorwurf anbelangt, daß die Ausstellung ohne
besondere Nachsicht für das große Publikum zu wenig des
Interessanten biete, so möchte ich mich dahin ausdrücken, daß
diesemgen Unternehmungen, auf welche ein besonderes Ein-
trittsgeld nachbezahlt werden muß, meist neue Sehenswürdig-
keiten sind, welche auch nach dieser Richtung hin und selbst in
Bezug auf die von ihnen beanspruchten kleinen Nebenlokalen
die Aufmerksamkeit in hohem Grade befriedigen, vor allem möchte
ich jedoch auch darauf hinweisen, daß solche Sehenswürdigkeiten,
wie Panoramata, Diorama, Theater, Bergwerke, Ausstellungs-
spinn, Tausch, Krampfbahn u. dgl. hier in Betracht
kommen, auch auf anderen Ausstellungen besonders beachtet werden
müssen.
Aber ganz abgesehen hiervon bietet die Ausstellung für
den Gebildeten, für den Sachmann und für den Kenner ein
richtigsten Sinne des Wortes so viel des Interessanten und

Berlin, 15. Juli. S. M. Kabinetssekretär „Stoch“,
Kommandant Kapitän zur See ...
... die ...

Ausland.

Schweiz. Die Kriminalkammer des Bundesgerichts hat
... die ...

Oesterreich-Ungarn. Am Wiener Abgeordnetenhaus
... die ...

Über die Einzelheiten des Kartells, welches die über-
wiegende Mehrzahl der österreichisch-ungarischen Zucker-
fabriken in abschließen sich vereinigt haben, theilt
die ... mit, es handle sich um eine Vereinbarung
über die Höhe der Jahresproduktion und über die Ver-
teilung derselben auf jede einzelne Fabrik. Durch das Kartell
soll festgestellt werden, daß die Produktion der Fabrikanten
des Kontinents nicht übersteigen dürfe. Ein in der
Vertheilung geteilter Antheil, welcher den Zucker hatte, die
Zuckerpreise in die Höhe zu setzen, wurde abgelehnt. Man ver-
trifft, daß der Kartellvertrag keinerlei Bestimmung über die
Vertheilungen der Zölle enthalte und daß namentlich ein
Minimalpreis nicht fixiert worden ist. Immerhin, schließt das
genannte Kartell eine Preissteigerung ein. Was die Ver-
theilung der Produktion auf die österreichische und ungarische
Reichshälfte betrifft, so nehmen die dem Kartell angehörenden
ungarischen Fabriken ein höheres Kontingent in Anspruch, als
von denselben bisher dem Kontinente zugebilligt wurde. Eine solche
Erhöhung des Kontingents würde auch eine auf 2-3 Mill. Hl.
zu schätzende Erhöhung der ungarischen Steuerentnahme bedeuten,
während die österreichische Zuckersteuer um den gleichen Betrag
abnehmen müßte.

Die „Reichswehr“ berichtet, in Pola finden gegenwärtig
Verathungen der Admirale über einen neuen vom
Marinekommando ausgearbeiteten Flottenplan
statt. Derselbe soll mit dem System der Defensivflotte
und der ausschließlich auf Expeditionen basirten Flottenvertheilung
brechen und eine Reform anstreben, die sich in der Richtung
der Kräftigung der Schlachtflotte durch den Bau
großerer Kriegsschiffe bewegt. Vorausgesetzt, daß der Plan
die kaiserliche Genehmigung erhält, sollen die nötigen Neu-
anschaffungen in den Budgetjahren 1892-1893 durchgeführt
werden. Die Kosten werden auf ungefähr 36 Millionen Gulden
veranschlagt. — Es ist unmöglich, hierbei nicht an die Rede
Hollmann's in der Kommission des Deutschen Reichs-
tages zu denken. Admiral Hollmann entwickelte bekanntlich
denselben Plan für die deutsche Flotte.

Frankreich. Der Deputirte Laur hat den Minister des
Aussen Reichs davon verständigt, daß er beabsichtigt, eine
Interpellation über die Papstverordnungen im Verkehr
mit Elsaß-Lothringen einzubringen.
Als am Dienstag der General Macé nach der Besichtigung
der Truppen in Begleitung mehrerer Offiziere die Avenue
Saint Cloud passirte, feuerte ein junger Mensch aus der
Mitte der Zuschauermenge einen Revolvererschuß ab. Der
Täter wurde verhaftet. Die eingeleitete Untersuchung hat
ergeben, daß der junge Mensch lediglich aus Muthwillen
und Uebermuth feuerte und nach dem General gar nicht
zielte. — In der Nähe Carnot's feuerte, wie bereits berichtet,
ein anderer junger Mensch einen Revolvererschuß „im Irrsinn“
ab. Wenn auch nicht gefährlich, so sind solch Erscheinungen
des „Uebermuthes“ und des „Irrsinns“ doch nicht weniger
als angenehm. — Einem Tragbühnen-„Boss“, Hg. über
den Verkauf des Nationaltages entnehmen wir noch folgenden:
Beim Vorbereiten der Reiterzeit fielen mehrere Reiter des
Reitvereins ...
... die ...

Beloveden, daß alle obigen Vorurtheile — anders kann
man sie gar nicht bezeichnen — gegenüber der Thatsache zurech-
schwimmen müssen, daß durch diese großartige Veranstaltung
zum ersten Male alles geschieht, um dem Besucher bis ins
kleinste vorzuführen, welche hervorragende Bedeutung die
Elektricität sich auf allen Gebieten des Lebens erobert hat.
Wagnerelektrodynamik und dynamoelektrisches Prinzip bilden zwar
die gesammte Dynamomechanik in ein mysteriöses
Zusammenhang, wenigstens für den Laien; das Publikum fragt aber
auch im allgemeinen weniger nach der Ursache, sondern richtet
immer nach den Wirkungen, und die kommen hier für die
große Masse in Betracht. Man bringt daher bald genug
wieder auch der Handwerker genauer über die in seiner Werk-
statt arbeitenden Elektromotor unterrichtet sein als sonstutage,
wo er sich nur eine ungelähmte dunkle Vorstellung von der
Wirkungsweise der Elektricität in seiner Betriebsmaschine
machen kann.
Von alle diesem abgesehen sind es noch Hunderte von
Erzeugnissen, Gebrauchsgüter und Kunstgegenstände, Schmuck-
sachen und Dekorationsartikel, welche hier vorgeführt werden,
die direkt oder indirekt, auf die eine oder andere Weise mit
Hilfe der Elektricität erzeugt werden und der eingebildeten
Bedeutung würdig sind.
In meinen nächsten Artikeln werde ich versuchen, dem Leser
auch beizubringen von der Frankfurter elektrischen Ausstellung zu
sagen, was am meisten in die Augen fällt, ich werde
vielleicht auch Veranlassung nehmen, das eine oder andere
Zweck etwas ausführlicher zu behandeln, als es für den Laien
gerade nothwendig erscheint. Und wird sich jedoch mit
absoluter Sicherheit herausstellen, daß die Ausstellung selbst
bei dem bestimmtlich gestimmten Besucher im allgemeinen die
günstigste Beurtheilung finden wird, die sie in jeder Weise
verdient.

Katholik des linken Ufers, ein ultramontanes Blättchen, hatte
eine ...
... die ...

Ein allgemeiner Ausstand der ...
... die ...

England. Wie berichtet, kehren die nach Bermuda
... die ...

Ich kann Euch nicht versen lassen, ohne Euch einige Worte
mit auf den Weg zu geben. Als Ihr auf Bermuda ankam,
... die ...

Italien. Der Schatzminister wird im nächsten
Ministerrath ...
... die ...

Auf einen in Neapel zu Ehren des Landwirtschaft-
lichen Kongresses veranstalteten Banquet, an dem auch der
Minister für Ackerbau und Handel, Graf Amadi theilnahm,
gab derselbe folgende Erklärungen ab:

Die Nichtachtung der Regierung ...
... die ...

Portugal. Nach einer kassierten Drahtmeldung der
Magdeburg. Hg. wird dort bezüglich des Verkaufs der
Kolonien ...
... die ...

Ausland. Das amtliche kopenhagener Blatt „Berlingske
Tidende“ veröffentlicht einen eigenhändigen Brief des Prinzen
Georg von Griechenland an seinen Vater, den König
Georg von Griechenland, mit einer vollständigen Beschreibung
des Attentats auf den russischen Großfürsten
Thronfolger in Dju. Der Thronfolger wurde während
der Fahrt durch die Stadt und während er im Wagen saß,
von dem Attentäter durch einen mit beiden Händen geführten
Revolver verundet. Der Thronfolger sprang aus dem Wagen,
fiel blutüberströmt, verlor den Thronfolger, nach einem
nacheinander folgenden Sprung. Prinz Georg wurde durch den Wärm
aufmerksam auf die Gefahr, ließ schnell auf den Attentäter zu
und verlegte ihm mit dem Spiegelmesser einen Schlag auf den
Kopf, daß er zu Boden fiel. Der Prinz schloß: „Gott hat
mich geholt und hat mir Kraft zum Schlagen gegeben; wäre
ich einen Augenblick später gekommen, so hätte der Politzist
Nicht's (des Thronfolgers) Kopf abgeschnitten, oder hätte ich
des Gewaltthaters Kopf verfehlt, so hätte er den meinigen
abgehauen.“

[Fernsprech-Adressen und weitere Telegramme
befinden sich auf der 1. Seite der 1. Beilage.]

Universitäts-Nachrichten.
* Marburg. Privatdozent Dr. Carl Wendt habilitirte sich
für das Fach der Geologie. In Gießen wurde Professor
Liebek für das kommende Studienjahr zum Rektor ernannt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.
— Das Gesamtcomité für das kaiserliche Kaiserdenkmal
hat sich für den Entwurf von Anders-Dehn mit 36 von
44 Stimmen entschieden und eine Aenderung des Modells vor-
behalten.
— Ein Assistent Baileus, Herr Dr. Chamberland, sowie
die Herren Memmer und Gabric, wollen nämlich die Eindeckung
gemacht haben, daß Zimmermann, wenn man sie in dem
Zimmer von Tübingerfonten herabst, innerhalb zwölf Stunden
die Tübingerbakterien tödtet und die Gefahr der Ausbreitung
der Krankheit aufhebt.
— Als Chronograph Nachfolger ist, wie man aus Rhein-
land berichtet, der bisherige Mediziner Wächter auszuwählen.

Gerichtsverhandlungen.
— p. Naumburg, 15. Juli. In heutiger Sitzung hiesiger
Strafkammer wurde der Kandidat Julius Seiff, Verurtheilte
bei Gießen, nach § 222 P.-St.-G. mit 1 Monat und kein
Sohn Gyllo Seiff aus demselben Grunde mit 2 Monaten
Gefängnis bestraft, weil sie sich durch ungenügende Schutz-
vorrichtungen in ihrer Mühle der fahrlässigen Tödtung
des 17jährigen Kindes Böller schuldig gemacht haben. Böller
warde am 18. Dez. 1890 in der Mühle auf Wühlau, kam dem
Getriebe zu nahe und sein Körper wurde nur durch eine dem
Häberwerke herausgeholt worden.

Provinzial-Nachrichten.
— p. Naumburg, 15. Juli. Als ein Theil seiner Reserve-
division, welche zur Ergänzung des 4. Armeekorps gegenüber
dem 3. Division abstanden 11. Armeekorps diesen Juli, wird
in dem ...
... die ...

11. Juli, 15. Juli. Der von der ...
... die ...

Berliner elektrische Beleuchtungs-Actien-Gesellschaft
(Besitzer der Firma F. Zöpke)
Berlin W., Wilhelmstraße 98,
Ableitung für den Verkauf
empfehlen elektrische Accumulatoren, Dynamomachinen, Glühlampen,
sämtliche elektrotechnischen Bedarfsartikel, sowie Dampfketten
und Dampfmaschinen.
Vertreter, möglichst Elektrotechniker, Ingenieure oder technisch gebildete
Staatsleute werden gesucht.

C. H. BURK, STUTTGART.



Prämirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Ärzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramms.
Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Extrakt) Verdauungs-Mittel, dienlich bei schwachen
oder verstorbenen Magen, Sodbrennen, Verstopfung, bei den Folgen übermässigen Genusses
von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.-, M. 2.- und M. 4.-.
Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, eines
selbst von Kindern gerne genossen. In Flaschen
à M. 1.-, M. 2.- und M. 4.-.
Burk's Eisen-China-Wein, wohlgeschmeckend
und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.-
M. 2.- und M. 4.-.
Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein
u. s. w. und beachte die Schutzmarke, in jeder Flasche beigefügte
Beschriftung sowie meiste auf jeder Etiquette befindlichen Nennungen.
— Detail-Verkauf nur in Apotheken. —

Hallesche Chamotte - Fabrik
von
Gebrüder Baensch,
Dölan, Bez. Halle-Saale,
(Solgasöfen-Feuerungen)
fertigt sämtl. Chamotte-Waren nach Bestellung, hält
sichs reichliches Lager hochfeuerfester Normal-Steine,
Chamotte-Würfel, Chamottemehl
sichs vorräthig.
Eigene Gruben hochfeuerfesten Kapsel- und
Chamotte-Steines.

Mondamin Brown & Polson
alleinige Fabr. k. engl. Hoff.

entöltes Maismehl. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — erhöht die Verdau-
lichkeit der Milch. — In Colonial- u. Drog.-Ladg. in Pack. à 60 u. 30 g.

Wichtig! Für Wirthe u. Restaurateure. Wichtig!
Deutsches Reichspatent Nr. 57687.
Vorrichtung zum Ausstufung des Bieres
in jedem beliebigen Wärmegrad!
Aussich! Entworfen!
In jedem Bierbedarf auszubringen! Ausstufung in verschiedener
Temperatur aus einem Fasse durch nur einen Hahn!
Infolge dieser Vorrichtung ist das Bier Sommer und Winter in
jeder Temperatur zu verzehren, wie es dem Wunne eines jeden ent-
spricht und für den Magen zu nützlich ist!
Im Gessell- und Weinraum u. goldenen Arm (früher Pelikan), In-
haber Franz Pirl, Steinweg, im Betriebe.
Zu beziehen durch **Bruno Becker, Schuetzstrasse 41.**

Verlag von **Otto Hendel in Halle a/S.**

Die Schmetterlinge. Eine Anleitung zur Kenntnis der Schmetterlinge und Fliegen, wie auch zur Anlage einer Schmetterlings- und Insectensammlung. Von Dr. G. Bernhardt. Mit 31 fol. Abbild. auf 6 Tafeln.	Die Käfer. Eine Anleitung zur Kenntnis der Käfer, sowie zur Einrichtung einer Käfersammlung. Von Dr. G. Bernhardt. Neunte Auflage. Mit 34 fol. Abbild. auf 5 Tafeln.
Der Botaniker. Eine Anleitung zur Kenntnis der überall häufig vorkommenden Pflanzenarten. Von G. Schur, Gen.-Oberlehrer. Mit 41 fol. Abbildungen auf 4 Tafeln.	Der Mineralog. Darstellung des Gesammtgebietes der Mineralogie für jugendliche Mineralienkundler. Verf. von Dr. F. Erdmann. Mit Goldschnitt und einer Tafel mit 3 fol. Abbild.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Neuere Romane
aus der
Deutschen Verlags-Anstalt
in
Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien.

Die Mittagsgöttin.
Ein Roman aus dem Weltkriege
der Gegenwart von
Wilhelm Bölsche.
3 Bde. Preis geb. M. 8.-; feingeb. M. 11.-

Wo zu?
Roman von
Robert Gyr.
2 Bde. Preis geb. M. 6.-; feingeb. M. 7.-

Unter südlichem Himmel.
Roman von
Ferdinand Schifhorn.
Preis geb. M. 4.-; feingeb. M. 5.-

Vorzüglich bei
Schroedel & Simon.

Centralheizung.
ca. 300 von mir gelieferte Anlagen
haben im vergang. sehr harten Winter bewiesen, dass die beste und sicherste
Art, Wohnhäuser, Verwaltungsgebäude etc. mit Centralheizung zu versehen,
Warmwasserheizung verm. meiner Cokeschüttelkessel gewesen ist. Einfach, billig
im Betrieb, gewöhnliche Temperatur 20° Wärme bei 20° äusserer Kälte, jedes
Zimmer regulierbar, täglich nur 3—4malige Bedienung des Kessels, Nachts ohne
Aufsicht brennend, ohne jegliche Gefahr und nie eintretende Betriebsstörung.
Vorzügliche Empfehlungen, langjährige Garantie.

Ludwig Joh. Müller in Magdeburg.
Vertreter für Halle a. S.: Düchting & Baumgarten,
Dölitzscherstrasse 17.

Den verehrten reisenden Publikum sowie den Herren Land-
wirthen bringe hierdurch meinen Gasthof mit Ausbiss unter Zu-
sicherung reellster Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Wwe. Köhler,
Gasthof zum alten Schwan,
Grosse Steinstrasse 30.

Rhoterisches Institut
zu **Bad Sachsa am Harz.**
Städtische Heilanstalt mit facultativem Lateinunterricht. Kleine Klassen.
Die Anstalt, mitten im Waldgebiete am Fuße des Harzgebirges, des Glanz-
punktes des Sächsischen, gelegen, bietet für die hiesigen ärztliche und
geistliche Entsendung der Knaben der besten Aufenthalt.
Näheres durch Prospekt und die Direction.

G. Schönberger, Meersburg,
Fabrik engl. Biscuits u. Cakes.
empfehlen: Biscuits vorzüglicher Beschaffenheit, stets frisch u. sehr billigen
Preisen: **Windsor 70 g., Albert 90 g., Mixed II. 110 g., Dessert**
140 g. u. per 1/2 kg in Halle bei folgenden Herren: **Otto Peter, Ulrichstr.**
Fr. Kötling, Steinftr. Ph. Eder, Dammstrasse, Fr. Wenzelke,
Seibnerstr. G. Amhor, Poststr. B. Wilhelm, Seigitzstr.
F. W. Rothnick, Bernburgerstr. Karl Danneberg, Steinweg,
H. F. Streubel, Gießendamm, Burgstr. 15a.

Staatlich concessioniertes
Seminar für Kindergärtnerinnen
von **Lina Sellheim, Halle a. S.**
Aufnahme neuer Jöhlinge am 30. Juli. Nach gut absolvirtem
Aufsich wird Stellung nachgewiesen. Näheres durch die Proschelle.
Anfragen nach in der Anstalt ausgeübten Kindergärtnerinnen
laufen täglich ein. Trotz guter Frequenz kann die Anstalt den
vielen Anfragen nicht nachkommen.

Teplitzer Stadtquelle.
Reinstes, natürliches Kohlensäure haltiges,
alkalisches Mineralwasser.
Die Sättigung mit Kohlensäure ist künstlich vervollständigt.
Aussers wohlgeschmeckendes und gesundheits-
förderliches Tafelgetränk.
Mit Wein oder Fruchtsäften gemischt ein köst-
liches Erfrischungstrank.
Heilmittel bei nervöser Verdauungsschwäche, chronischer, über-
mässiger Absorption von harnsauren Salzen durch den Urin, bei Eiwasser
im Urin, bei Blasen-Katarrh und chronischem Gelenk- und Muskel-Rheu-
matismus.
Brochuren und Preislisten durch die
Thermalwasser-Versendung der Stadtgemeinde Teplitz
in Böhmen.
Depot bei **Helmbold & Co., Halle a. S.**

Edyt Böhmisches Bier
von
Anton Dreher, Wilsdorf,
empfehlen in Gebinden von 1/2 Hectoliter aufwärts
E. Lehmer, Wölberggasse 2,
Halle a. S. Fernsprecher Nr. 238.

Vin mit einem Transport
vorzüglicher
Öpreuhischer Wagenpferde
eingetroffen und stehen dieselben
in meinen Stallungen Dammhof-
strasse Nr. 13 zum Verkauf.
Halle, 15. Juli 1891. **N. Victor.**

See- u. Sool-Bad Kolberg.
Eisenbahn-Saison-Billets. Frequenz 1890: 8229 Badegäste ohne Passanten.
Einziger Kurort der Welt, der gleichzeitig See- und natürliches 5% Sool-Bäder
bietet. Grösster Badeanstalt, herrlicher Strand. Bäder, Seebäder, Moorbäder,
Waldsee, Schwimmplatz, zwölf tägliche Verze, Badungen und heilende Bade-
anlagen unmittelbar am Meere. Großer Concertplatz mit geräumiger Strand-
halle neben dem Strandbich. Hochgelegene Dünen-Bromenade; weit ins Meer
hinausführender Seeufer. Soolbrud. Wasserleitung und Kanalisation.
Bors. tägliches Theater und Kapelle. Viele Hotels, darunter das Strand-
hotel mit ca. 70 Zimmern am Meere. Badewohnungen in großer Zahl und
Auswahl. Miethspreise sehr billig. Parkfreude Vergnügungen. Verhale. Eröffnung
der Seebäder 1. Juni, der Soolbäder einige Tage früher. Prospekt und Pläne
überliefert bereitwillig.
Die Bades-Direction.

Simmenthaler Vieh-Import.
Gelegentlich der am
Mittwoch den 22. Juli er. in Nebra all.
Stat. d. Eisenb. d. Naumburg-Quer-
stättfindenden Schau d. Buchsamenföhrlichkeit Steier
halte ich mit einer Partie Original-Zuchtwild
und Simmenthaler Zuchtschaf auf dem Aus-
stellungsplatze zum Verkauf.
E. Krötenheerd,
Zuchtwild-Import-Gesellschaft Wlauen im Vogtland.

Auf! Nach Freyburg a. d. Unstrut.
Schönster Sonntagsausflug!
Sonntags-Nachfabrikanten nach | Markt 3,20 in II. Classe,
Freyburg a. d. Unstrut | Markt 2,10 in III. Classe.
Meine schönsten neuen Säume mit großen Gärten halte zum Verkauf
bestens empfohlen!
Herman Fleming,
Gastwirthschaft der Seffellerei von Kloss & Förster.

Meiner werthen Kundschaf
zur ergeb. Nachsicht, daß ich
vorläufig mein Geschäft in
meiner Wohnung **Forst-
strasse 24** betreibe. Em-
pfehle mich zur Unterstutzung von
Reparaturen an Uhren
sehr sehr, Musikwerken
und allen in dieses Fach gehö-
renden Gegenständen unter
Garantie faubestm. billigt
Mitte um gütigen Zuspruch.
Ottomar Laseh, Uhrmacher,
Forststrasse 24b.

Wagen-Diener.
4° Langholzwagen, besgl. 1 Equip-Lang-
holzswagen, 1 Reckwagen (Winterlager),
1 leichter Aufschwinger (Walden-Wagen),
1 fast neues Capriolett-Gelduhr verkauft
billig
Wölberggasse 14.

Reicher Einpänner-Reiterwagen
sehr billig zu verk. **Laurerstr. 19.**

Geldschranke,
Eisenkassens, verkauft sehr billig
Cigarrenbdg., Merseb.-Str. 42.

Große Auswahl
neuer u. wenig gebrauchter Möbel
als **Schubst., Kleiderkisten,
Vertik's., Kommoden, Tische,
Stühle in Ausbiss, Mahagoni und
Birke, Kleiderschränke, Küchens-
schränke, Bettstellen mit und ohne
Matratze, aufgehende Metalltische
mit und ohne Schloßwerk hat billig
zu verkaufen**

Fr. Noack, Geißstr. 18/19.

Hôtel Alexander-Hof
Neu eröffnet Neu eröffnet
Weimar
hält sich einem reisenden Publikum
bestens empfohlen; Zimmer von 1,50 M.
anz. 2 Minuten vom Bahnhof.
Bruno Vetter,
Weimar.

Radewell.
Nächsten Sonnabend Schlachtefest,
Sonntag Schweinefestein, wozu er-
geb. einladet **Gastwirth Barkhardt.**

Lechtverein
Bahnhof Zeitzenthal
veranstaltet am Sonntag den 19. d. M.
von Abends 7 Uhr ab ein Tanz-
kränzchen zu Größel.
Freunde und Bekannte willkommen.
Der Vorstand.

Für den Einzeltheil verantwortlich
W. König in Halle.
Expedition: Neue Promenade 1.

Auf dem hohen Petersberg.
Sonntag den 19. Juli drittes Kirscheft. Nachmittags
2 Uhr Concert, nachdem Ball. — Freitag vorher **Durffisch, E. Römer.**
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.